

# „Trecker-TÜV“

### Termine für landwirtschaftliche Fahrzeuge

**SOLTAU-FALLINGBOSTEL.** In mehreren Orten im Landkreis Soltau-Fallingb. untersucht jetzt der TÜV Nord landwirtschaftliche Zugmaschinen. Damit sollen Haltern derartiger Fahrzeuge die Möglichkeit gegeben werden, die nach der Straßenverkehrsordnung notwendigen Prüfungen ohne zeitraubende und lange Anfahrtswege vornehmen zu lassen. Eine Anmeldung zu diesen Terminen ist nicht erforderlich - es werden bei diesen Prüfungen allerdings ausschließlich landwirtschaftlich genutzte Fahrzeuge untersucht. Die Halter sollten ihren Fahrzeugschein und -brief mitbringen. „Trecker-TÜV“-Termine sind jeweils von 8.30 bis 15 Uhr: Am 12. und 26. Januar bei Agravis

Technik (jeweils nur bis 14 Uhr), Am Buschfeld 15 in Schneverdingen, sowie am 12. Januar auf dem Gelände der Röhrs GmbH im Bollesener Weg 2 in Bergen-Wehrle, am 13. Januar auf dem Hof der Bispinger Röhrs GmbH, Hützelstraße 22-24, am 14. und am 21. Januar auf dem Betriebsgelände der Firma Meyer in Wietzenhof, Hauptstraße 4, und am 18. Januar bei der Saatzucht Flettner, Bahnhofstraße 20 in Beedenb. Ferner bieten die TÜV-Prüfer am 20. Januar von 8.30 bis 11 Uhr in Münster-Brech beim Gasthaus Carstens, Gustav-Meyer-Straße 96, und ebenfalls am 20. Januar von 13 bis 15 Uhr in Neuenkirchen-Schwalingen bei Wittes Gasthaus weitere Termine an.

# Preisskat

**FINTEL.** Die SPD Fintel-Vahleide lädt ein zum jährlichen Preisskat und Preisknobel am Freitag, dem 8. Januar, um 19.30 Uhr im Dorfkruug (Stegen) in Fintel.

# Kinder bedroht

**STEINBECK.** Mit einer Schreckschulwaffe bedrohte laut Polizeibericht ein „deutlich alkoholisierter“ Mann vier 13 bis 16 Jahre alte Jugendliche am vergangenen Dienstagabend auf dem Sportplatz-Gelände an der Eichenhofstraße in Bispingen. Den beiden 13jährigen Mädchen gelang es, sich zu verstecken; so die Beamten. Als die beiden Jugendlichen weglaufen, habe der Mann ihnen aus einiger Entfernung hinterhergeschossen. Weiter habe der 39jährige gedroht: „Ich erschieße euch alle, wenn ich euch erwische.“ Die Polizeibeamten leiteten Strafverfahren gegen den Bispinger ein. Die Ermittlungen dauern an.

# Teenagermütter begleitet

### Fortsetzung der Reportage von Antje Diller-Wolff



Antje Diller-Wolff drehte jetzt die Fortsetzung ihrer Reportage über Teenagermütter.

**NEUENKIRCHEN-ILHORN.** Fast ein Jahr lang hat die Ilhomer Journalistin Antje Diller-Wolff an der Fortsetzung ihres Films von 2008, in der sie die Wege sogenannter Teenagermütter weiter verfolgte, gearbeitet und dabei auch in Soltau und Schneverdingen gedreht. Zu sehen ist die Reportage unter dem Titel „Schwanger mit 15 - Zwischen Pubertät und Kragelgruppe“ am Dienstag, dem 12. Januar 2010.

Diller-Wolff beschreibt darin die Lebenswelt mit all ihren Problemen, in der sich Mädchen befinden, die Mutter werden oder es bereits sind. Das Filmtage begleitet nun seit mehr als zwei Jahren die Entwicklung der Mädchen und ihrer Kinder mit der Kamera. Zum Start der Dreharbeiten waren die jüngsten Mütter 15 Jahre alt.

Die Journalistin filmt sie in ihrem Alltag mit den Babys. Sei es in der Schule, beim Einkaufen, bei Freunden, in der Familie - das Filmtage versucht, ein umfassendes Bild des Alltags zu schaffen.

Die Autorin recherchierte monatelang deutschlandweit, um geeignete Protagonistinnen für ihren Film zu finden. Neben dem Lebensmodell der Mädchen interessierten sie auch besonders Hilfsangebote und das Netz, das die Mädchen in sich schwierigen Situationen aufbaut.

Nach etlichen intensiven Vorgesprächen begannen Anfang 2008 die Dreharbeiten für den ersten Film, der im November 2008 mit großem Erfolg ausgestrahlt wurde. Mittlerweile

wird der Film an Schulen gezeigt. In Schneverdingen hat sich nach dem Vorbild der Rotenburger Ehrenamtlichen von SIMBAV ebenfalls eine Teenagermütter-Gruppe im Mehrgenerationenhaus gegründet. Sozialpädagogen und Frauenanzwäger im Landkreis hatten den Bedarf ebenso gesehen, wie die Journalistin von SHS Medien.

Alle Protagonistinnen seien einverstanden gewesen, für einen weiteren Film Einblick in ihr Privatleben zu geben. Das Vertrauensverhältnis zum Journalisten habe sich über lange Zeit gefestigt, denn mit dem ersten Film hätten sich alle jungen Mütter identifizieren können: „Im Zitat der oberflächlich gedrehter Doku-Soaps, die einzügig und allein auf den Krawall-Effekt setzen, war es für mich wichtig, wieder einen leisen Film zu machen“, so Diller-Wolff. Es sei span-

nend genug, die Entwicklung der Mädchen über solch einen langen Zeitraum mit der Kamera zu begleiten. „Mittlerweile habe ich mehrere Schulabschlüsse begleitet, den Start in die Ausbildung beobachtet und die rasanten Entwicklungsschritte der Kinder dokumentieren können. Aus den Säuglingen sind Kleinkinder geworden“, resümiert die Autorin.

Eine neue Protagonistin ist in dem Film zu sehen: eine junge Schneverdingerin, die sowohl in den letzten Wochen vor der Einbindung, als auch gleich kurz nach der Geburt ihres Babys gefilmt wurde. Dazu Diller-Wolff: „Die Teeniamama arbeitet jetzt an ihrem Realschulabschluss und ist ein Gespätkind, das mit einem starken Willen und Rückhalt durch die Familie klappen kann: den Spagat zu schaffen zwischen Schulbank und Wickeltisch.“

# Ehrenband für Hildebrandt

### Rassegeflügschau in der „Alten Reithalle“ ein Erfolg



Bei der Geflügelschau in der „Alten Reithalle“ (v.l.): Wilfried Detering, Emil Hildebrandt, Friedrich Schröder (stehend), stellvertretende Landrätin Gundra Strobelle und Bürgermeister Wilhelm Rühkopf.

**SOLTAU.** 550 Hähne, Hühner und Tauben wurden vor kurzem im Soltauer Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“ der Fachwelt und interessierten Besuchern präsentiert. Die Arbeitsgemeinschaft „Visselhövede, Walsrode und Soltau“ hatte zur großen Rassegeflügschau mit angeschlossener Sonderschau der Zwerg-Plymouth-Rocks eingeladen. Viele Rassen, die vom Aussterben bedroht sind, blieben durch die Geflügelschau der Nachwelt erhalten. „Auch ist es den Rassegeflügelzüchtern sehr wichtig, die Tiere artgerecht zu halten und somit auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, so Ausstellungsleiter Emil Hildebrandt aus Soltau.

Bei der Eröffnung der Rassegeflügschau würdigte Soltaus Bürgermeister Wilhelm Rühkopf mit Blick

auf die lange Geschichte der Geflügelzüchtergemeinschaft deren Tierliebe und deren Pflege der verschiedenen Tierrassen. Gundra Strobelle, stellvertretende Landrätin, Landesverbandsvorsitzender Friedrich Schröder und auch der 1. Vorsitzende des SV Plymouth-Rocks wortschen sich mit lobenden Worten an. Friedrich Schröder überreichte Ausstellungsleiter Emil Hildebrandt als Anerkennung ein Ehrenband des Landesverbandes und beglückwünschte ihn zu der gelungenen Schau.

Die sieben Preis- und Sonderriecher hatten es angesichts der Vielfalt und Qualität der Tiere nicht leicht, ihre Noten zu vergeben. Eine hervorragende Benotung gab es für Jürgen Rübner mit 97 Punkten, der dafür ein Ehrenband erhielt. Harald Ernmann

bekam für 96 Punkte das Soltauer Band, Werner Scholz für 96 Punkte einen Ehrenpreis und Hans Dieter Tödter für 96 Punkte ebenfalls ein Ehrenpreis.

Auch die Jugendgruppe war erfolgreich: Tobias Kühn erhielt für seine Antwerpener Bartzwinger 96 Punkte und einen Ehrenpreis. Ebenfalls ein Ehrenpreis ging an Florian Hinz mit seinen indischen Zwergkämpfern (96 Punkte).

Gerade das Engagement der Jugendlichen im Verein ist sehr wichtig und unverzichtbar für die Wahrung der Tradition der Rassegeflügelzucht. So ist die Pflege und die Liebe zu den Tieren für sie eine Bereicherung und fördert das Verständnis für die Tierwelt und somit auch für die gesamte Umwelt“, so Emil Hildebrandt.

# Infoabend Elternschule

**SCHNEVERDINGEN.** Am 25. Januar um 20 Uhr informiert Ingrid Graubner von den Kreislandfrauen im Schneverdinger Mehrgenerationenhaus am Osterwaldweg 9 über die Elternqualifizierung und die darauf aufbauende Ausbildung zur Tagespflegerin. Die Dozentin wird die Inhalte der Fortbildungen und ihren Ablauf darstellen. Der Abend richtet sich an Eltern mit Kleinkindern, die Informationen oder Hilfen für die Erziehung ihres Nachwuchses suchen. Dies können sie in einem 100tündigen Basiskurs erlernen.

Dieser Kurs ist gleichzeitig Voraussetzung für zukünftige Tagesmütter Graubner von den Kreislandfrauen im Schneverdinger Mehrgenerationenhaus am Osterwaldweg 9 über die Elternqualifizierung und die darauf aufbauende Ausbildung zur Tagespflegerin. Die Dozentin wird die Inhalte der Fortbildungen und ihren Ablauf darstellen. Der Abend richtet sich an Eltern mit Kleinkindern, die Informationen oder Hilfen für die Erziehung ihres Nachwuchses suchen. Dies können sie in einem 100tündigen Basiskurs erlernen. Dieser Kurs ist gleichzeitig Voraussetzung für zukünftige Tagesmütter Graubner von den Kreislandfrauen im Schneverdinger Mehrgenerationenhaus am Osterwaldweg 9 über die Elternqualifizierung und die darauf aufbauende Ausbildung zur Tagespflegerin mit dem Jugendamt des Landkreises Soltau-Fallingb. Beginn des ersten Kurses am 25. Februar im Mehrgenerationenhaus. Die Teilnahme am Infoabend ist kostenlos. Nähere Informationen gibt es unter FR (05193) 9769889.

# Kommando übergeben

### Appell am Ausbildungszentrum Panzertruppen Munster

**MUNSTER.** Neuer „Chef“ für den Ausbildungsbereich III am Ausbildungszentrum Panzertruppen in Munster: Jüngst wechselte das Kommando von Hauptmann Dominic Jura an Hauptmann Falko Pick. Aus diesem Anlass fanden sich großem Ernst 150 Soldaten zahlreiche weitere militärische und zivile Gäste zu einem Übergabeappell ein.

Drei Bereiche umfasst der Bereich Lehrgänge am Ausbildungszentrum Panzertruppen unter Leitung von Oberstleutnant Ronald Badstübner: Zwei sind für die fachliche Ausbildung von Offizieren und Feldwebeln der Panzertruppen zuständig, im dritten Bereich wird grundlegend und allgemein zum Unteroffizier oder Feldwebel ausgebildet. Dieser Ausbildungsbereich III erhielt nun einen neuen „Chef“. Neben dem Kommandowechsel konnte Badstübner zwei Beförderungen aussprechen. Oberfeldwebel Sascha Simon wurde zum Hauptfeldwebel befördert. Thomas Heintke trägt nun den Dienstgrad Stabsfeldwebel ein.

Hauptmann Jura war elf Monate als Leiter des Ausbildungsbereich III eingesetzt. Er wird jetzt in Mecklenburg



Kommandoübergabe am Ausbildungsbereich III des Ausbildungszentrums Panzertruppen in Munster: Hauptmann Falko Pick (li) mit Oberstleutnant Ronald Badstübner (Mitte).

Vorpommern als S3-Stabsoffizier in Panzergranatierbatalion 411 in Stalberg Dienst tun. Als seinen Nachfolger bei Badstübner Hauptmann Falko Pick mit der Aufgabe des Bereichs Stabsfeldwebel des Ausbildungsbereichs III trat. Pick ist von nun an die Stammsoldaten sowie auch die Ausbildung der Lehrgangsteil-

nehmer verantwortlich. Hauptmann Falko Pick war seit seinem Eintritt in die Bundeswehr 1996 in zahlreichen Verwendungen, darunter zweimal als Kompaniechef, tätig. Seit April dieses Jahres dient Pick am Ausbildungszentrum Panzertruppen als Horseschleifer in den Ausbildungsber-

# Akkordeonklänge in FZB



Am kommenden Sonntag, dem 10. Januar, laden die Harmonikafreunde Schneverdingen mit ihrem ersten Akkordeon-Orchester unter Leitung von Axel Nicolaus wieder zum Neujahrskonzert in die Schneverdinger FZB ein. Als Gäste dabei sind die Sänger des Walsroder Männerchors mit Shanties aus der Weihnachtszeit und traditionellen Chorsätzen für Akkordeon-Orchester und Männerchor, darunter auch zahlreiche bekannte russische Lieder und Tänze. Ab 17 Uhr erklingt ein bunter Strauß von Melodien: Das Schneverdinger Orchester spielt bekannte Evergreens im Orchestersound, klassische Ouvertüren und auch melancholische Lieder, der Eintritt ist frei.